



DER KROKODILDIEB

TARAN BJØRNSTAD UND CHRISTOFFER GRAV



GULLIVER

KAPITEL ZWEI

Es ist Dienstagmorgen. Papa fährt Odd und Kine zur Schule. Kine hat den Hamsterkäfig auf dem Schoß. Sie hält heute in Biologie ein Referat.

»Spannendes Projekt«, sagt Papa. »Du bist mein tüchtiges Mädchen.«

Der Hamster drückt seine Schnauze gegen die Gitterstäbe. Odd steckt den Finger hinein und spürt die Schnurrhaare am Zeigefinger kitzeln.

»Nicht anfassen!«, raunzt Kine ihn an. »Ihm wird schlecht beim Autofahren, er braucht seine Ruhe. Außerdem kann er krank werden, wenn du deine Hände nicht gewaschen hast.«

Odd legt seine Hände in den Schoß und schaut aus dem Fenster. Er folgt den Leitungen zwischen den Laternenpfählen mit dem Blick. Auf der ersten sitzen drei Elstern. Auf der nächsten nichts. Als er ein braunes Eichhörnchen über die nächste Leitung huschen sieht, fällt ihm siedend heiß ein, was er vergessen hat.

»Stopp!«, ruft er.

Papa schickt ihm über den Rückspiegel einen genervten Blick.

»Wir haben Nussi vergessen!«

»Du willst doch nicht im Ernst sagen, dass du dein hässliches Eichhörnchen mit zur Schule nimmst?«, stöhnt Kine.

»Ich nehme ihn nicht aus dem Rucksack«, sagt Odd. »Ich will ihn einfach dabeihaben.«

Papa wendet und fährt zurück.

Nussi liegt zwischen den Schuhen im Flur. Odd drückt ihn an sich und stopft ihn ganz unten in den Rucksack.



»Zwei ganze Tage im Aquarium«, erinnert Espen die Klasse lächelnd. »Ihr seid echte Glückspilze. Haben alle, die den Antwortzettel bisher vergessen hatten, ihn heute dabei?«

Odd gibt den Antwortzettel bei Espen ab. Mamas Unterschrift sieht aus wie eine Möwe mit einem Flügel. Oder ein Segelboot. Oder wie eine einsame Insel mit einer Palme und Kokosnüssen.

»Dann nehmen wir unsere Arbeitshefte heraus und beginnen mit den

Vorbereitungen für unseren Aquariumsbesuch.«

Odd zieht das Naturkundebuch heraus, das zuunterst im Rucksack liegt. Offenbar ist Nussi zwischen den Seiten gelandet, jedenfalls kommt er mit ans Tageslicht. Odd stopft ihn blitzschnell zurück in den Sack.

»Was war das denn?«, fragt Nova mit Röntgenblick.

»Nichts«, sagt Odd.

»War das ein Plüsch Eichhörnchen?«

»Hab ich noch nie gesehen.«

»Bringst du dein Kuschtier mit in die Schule?«

Novas Stimme ist bedrohlich laut und viel zu schrill, wie immer, wenn sie mit Babystimme weiterspricht.

»Muss da reingefallen sein, als ich meinen Rucksack geschnappt habe«, nuschelt Odd.

»Da ist das süße Schnutzidutzikuschtier hoppedihoop in meinen Rucksack gesprungen«, piepst Nova.

Sie taucht einfach ihren Arm in seinen Rucksack und zieht Nussi an seinem buschigen Schwanz heraus.

»Ach, wie süß! Alle mal hergucken, was Odd mit in die Schule bringt!«

Das Eichhörnchen macht einen Salto in der Luft, ehe es auf Knuts Tisch landet.

Knut nimmt es am Schwanz und schwingt es über seinem Kopf im Kreis, ehe er es Bjarne gegen den Kopf wirft, der es zurück zu Nova köpft.

»Gebt ihn wieder her«, ruft Odd mit bröckeliger Stimme.

Nova drückt Nussi an ihre Wange, steckt den Daumen in den Mund und macht übertrieben laute Schmatzgeräusche.



»Wir einigen uns gern mal auf einen Tag, an dem alle ihre Kuscheltiere mit in die Schule bringen dürfen«, sagt Espen. »Aber nicht heute, Odd. Steck das Eichhörnchen bitte wieder in deinen Rucksack, sei so gut.«

Odds Mitschüler lachen.

»So was haben wir in der ersten Klasse gemacht«, sagt Knut.

»Genau«, sagt Jostein aus der hinteren Reihe.

»Odd ist ein Baby.«

»Ruhe, jetzt reden wir übers Aquarium«, sagt Espen.

Nova, Knut und Bjarne stecken die Köpfe zusammen und starren Odd an. Odd guckt woandershin und hört ihr Lachen.

»Ich glaube, das Eichhörnchen hat in deinen Rucksack gepinkelt«, sagt Knut.

Odds Rucksack ist nass. In dem Durcheinander ist die Wasserflasche umgekippt und ausgelaufen. Odd wirft sein durchweichtes Pausenbrotpaket in den Mülleimer.

Im Sport spielen sie Völkerball. Odd wird als Letzter gewählt und Mette spielt in der gegnerischen Mannschaft. Gleich zu Beginn schafft er es, den Ball auf das Turnhallendach zu werfen. Pedersen, der Sportlehrer, fragt ihn genervt, ob er das mit Absicht macht. Odd schüttelt den Kopf

und antwortet, dass das reines Glück war. Oder Pech, je nachdem, wie man es sieht.

Pedersen holt eine lange Leiter und angelt den Ball wieder vom Dach. Danach ist die Stunde vorbei.

Ein paar Jungs gehen nach der Schule zu Jostein nach Hause. Jostein darf nicht mehr als vier Freunde auf einmal mitbringen. So ist das, vier ist die Regel, sagen die anderen. Odd wäre Nummer fünf gewesen.

Zu Hause fällt ihm nichts ein, was er machen könnte, und sein Zimmer ist wahrscheinlich der langweiligste Ort auf der Welt. Er geht zu Kine.

»Darf ich deinen Hamster auf den Arm nehmen?«

»Nein. Schnuppi muss schlafen«, sagt Kine.

»Aber guck doch mal!«, sagt Odd. »Er schnuppert an meinem Finger und sieht nicht die Bohne müde aus.«

»Er soll schlafen, sage ich. Nimm deine Griffel vom Käfig.«

»Schnuppi ist übrigens ein echt bekloppter Name«, sagt Odd. »Das ist ein Junge, und Jungs heißen nicht Schnuppi.«

»Raus aus meinem Zimmer!«, zischt Kine.

»Schnuppi?«

Der Hamster verkriecht sich gerade in einer mit Watte gefüllten Klorolle.

»Siehst du! Er spielt Verstecken«, sagt Odd. »Er ist nicht müde, er schämt sich nur für seinen Namen.«

»RAUS!«, schreit Kine.



Odd malt eine Monsterschwester. Die schwarze Farbe drückt sich in das Papier. Dann malt er Nova, Knut und Bjarne - hinter Gitterstäben, davor sitzt mit gefletschten Zähnen der Mörderhund Hektor.

»Weißt du übrigens, dass die im Aquarium Piranhas haben?«, ruft Kine aus ihrem Zimmer. »Und die fressen am liebsten behämmerte kleine Brüder!«

»Essen ist fertig!«, ruft Papa.

»Keine Zeit, ich habe Reitstunde. Tschüs!«, ruft Kine aus dem Flur. Gleich darauf knallt die Haustür hinter ihr ins Schloss.

»Hattest du einen schönen Tag?«, fragt Mama und stellt einen Teller mit einer Kartoffel und zwei Fischstäbchen vor ihn auf den Tisch.

»Die ziehen mich immer noch auf«, sagt Odd und kriegt seine Stimme nicht richtig in den Griff.

»Du darfst dir das nicht gefallen lassen«, sagt Mama. »Zeig's ihnen.«

»Ich habe einen Brief mit nach Hause bekommen«, murmelt Odd.